

GA 29.10.11

Zwei aufstrebende Balken in Blau

Neues Logo der »Bretzel-Stiftung« ist an der Willy-Brandt-Schule entstanden

Gießen (if). Mit zwei aufstrebende Balken in Blautönen präsentiert sich künftig die »Reinhard-und-Barbara-Bretzel-Stiftung« auf ihrer Webseite und auf ihrer Briefpost der breiten Öffentlichkeit. Das neue Logo der »Gemeinnützigen Stiftung zur Förderung von Bildung und Wissenschaft«, die vor fünf Jahren von Prof. Reinhard Bretzel und seiner Gattin Barbara gegründet worden war, ist an der Willy-Brandt-Schule entstanden. Unter Anleitung ihres Lehrers Wennemar Rustige setzten sich die Schüler der elften Klasse der Fachoberschule »Gestaltung« zunächst mit den Anforderungen an ein gutes Logo im Fach »Visuelle Kommunikation« auseinander, um die Vielzahl ihrer Ideen danach in zeichnerische Entwürfe umzusetzen.

Mit Hilfe des EDV-Lehrers Andreas Arcularius wurden die Vorstellungen schließlich am PC digital realisiert. So entstanden insgesamt 40 Variationen, die von Vorstand und

Beirat der Bretzel-Stiftung begutachtet wurden. Mit dem Entwurf der beiden aufstrebenden Balken machte die künftige Designerin Torven Mia Grün das Rennen. Sie symbolisieren die beiden Förderbereiche der »Reinhard-und-Barbara-Bretzel-Stiftung« – die sich satzungsgemäß die jährlich wechselnde finanzielle Förderung vom Gießener Schulprojekten sowie von wissenschaftlichen Nachwuchsarbeiten am Fachbereich Medizin der Justus-Liebig-Universität angelegen sein lässt. Isabella Uhl belegte mit ihrer Arbeit den zweiten Platz vor Ruth Peters.

Der Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Reinhard Bretzel, bedankte sich im Souterrain des Neubaus der WBS, an der über 100 Lehrkräfte über 2000 Schüler in Berufsschule und Berufsfachschule unterrichten, für die Vielfalt der Entwürfe und überreichte Schulleiter Georg Wittich einen Scheck über 500 Euro, der für die Schule bestimmt ist.



Stolz präsentiert Torven Mia Grün (Mitte) das von ihr entworfene neue »RB Bretzel«-Logo, umgeben (von links) Stiftungsvorstand Prof. Reinhard Bretzel, Barbara Bretzel, Isabella Uhl und Ruth Peters. Dahinter Schulleiter Georg Wittich zusammen mit den Fachlehrern Wennemar Rustige und Andreas Arcularius. (Foto: if)